

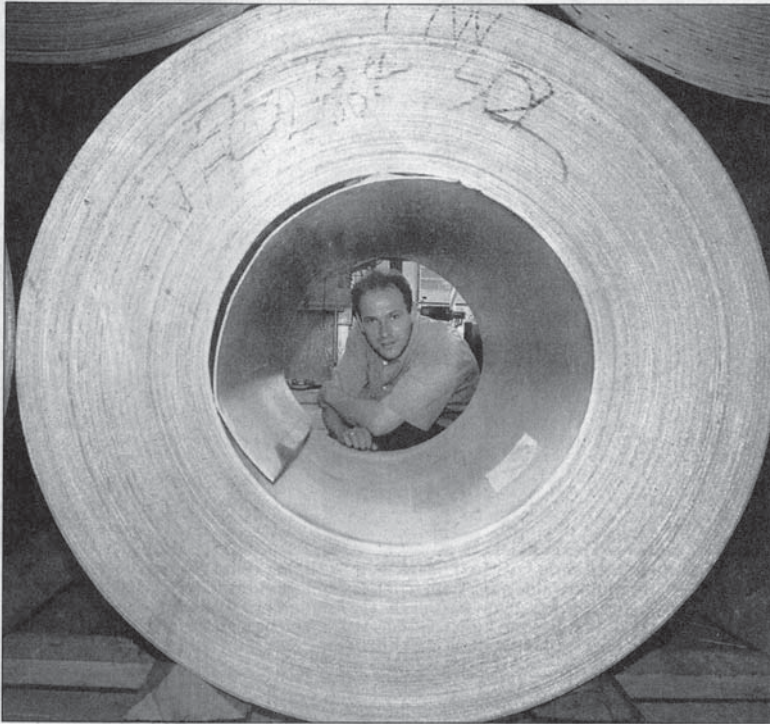
Lohnspalter ist auf Expansionskurs

STADTHAFEN: Firma Bürger und Althoff nimmt rechtzeitig zum Silberjubiläum zwei weitere Spaltanlagen in Betrieb

„Als Lohnspalter haben wir uns auf das Längsteilen hochwertiger Coils spezialisiert“, sagt Michael Tebrügge, geschäftsführender Inhaber der im Stadthafen ansässigen Firma Bürger und Althoff. In dem Unternehmen an der Hafestraße 10, das jetzt sein 25-jähriges Bestehen feierte, werden aufgerollte Bleche – so genannte Coils – nach Kundenwunsch passend gespalten.

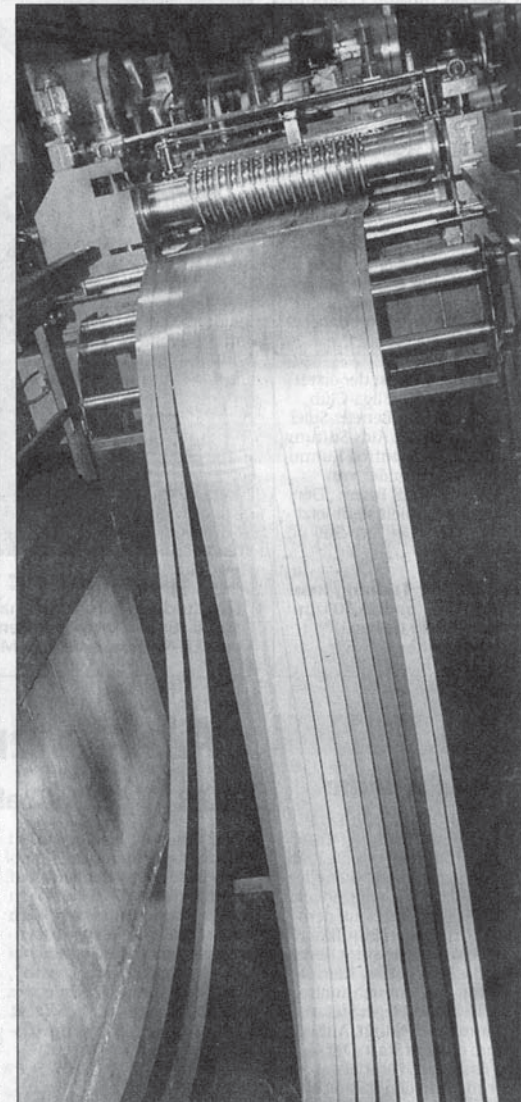
„Aus den Blechteilen könnten später Kotflügel oder Kofferraumdeckel produziert werden“, erläutert Michael Tebrügge (41). Denn zu den Kunden von Bürger und Althoff gehört auch der Autohersteller Opel.

Rechtzeitig zum Silberjubiläum des Unternehmens hat Tebrügge, gelernter Kaufmann und Betriebswirt, eine 2.000 m² große Halle angebaut. Dort werden zwei kleine Spaltanlagen den Betrieb aufnehmen. Das Spezialunternehmen, von Rolf Bürger (der am Jubiläumsfest teilnahm) und Wolfgang Althoff vor 25



Geschäftsführer Michael Tebrügge schaut durch eine Blechrolle, in der Fachsprache Coil genannt.

—FOTOS: LUDGER KONOPKA



Die Maschine spaltet breite Blech- und Stahlbänder zu schmalere Streifen und rollt sie wieder auf.

SERIE

Standort



Bürger und Althoff
Bleche auf Maß

Jahren im Stadthafen gegründet, ist gut im Geschäft. Tebrügge will „seine Mannschaft“ deshalb auch vergrößern. Ausgebildet werden Industriekaufleute, Anlagenfahrer und Betriebsschlosser.

Der Standort im Hafen ist für Bürger und Althoff optimal. „Wir können unseren Kunden mit Straße, Schiene und Wasser die unterschiedlichsten Transportwege anbieten“, so Tebrügge.

Die angelieferten Bleche – verarbeitet werden können Coils mit einem Gewicht bis zu 32 Tonnen – werden witterungsunabhängig in den Hal-

ben be- und entladen. Gespalten werden auch verzinkte und kunststoffbeschichtete Feinbleche sowie Elektroleche, Edelstahl und Aluminium.

Sonderwünsche sind kein Problem

Neben dem Standort im Hafen führt Tebrügge als Gründe für den Erfolg der Firma, die er von seinem Schwiegervater Rolf Bürger 1999 übernahm, die Qualität und die Termintreue an, die „bei uns oberste Priorität haben. Hinzu kommen ein tolles Team von fast

40 Mitarbeitern und ein hohes Maß an Flexibilität durch moderne Fertigungstechniken. Deshalb können wir auch Sonderwünsche unserer Kunden schnell und unbürokratisch abwickeln“.

So kommt es durchaus vor, dass Lkw-Fahrer Blechrollen anliefern und auf die gespaltenen und wieder aufgerollten Bleche warten. „Wir sind ein wendiger und kleiner Betrieb und können solche Kundenwünsche erledigen“, sagt Tebrügge, „die Mitarbeiter sind flexibel, hängen schon mal die eine oder andere Stunde dran.“ —au